



Newsletter 03-2024

Tag der Vereine am 16. März 2024

Wie kann es gelingen, dass mehr Pflegefamilien bereit sind, Pflegekinder aufzunehmen? Einer Frage, die wir als Landesverband der Pflege- und Adoptiveltern im Land Sachsen-Anhalt e.V. in einer Diskussionsrunde mit Landespolitikern im Schlanstedter „Burgstall“ nachgehen wollten. Zum Thema „Wie kann das Pflegekinderwesen zukunftssicher gestaltet werden?“ wurde eingeladen.



K. Kube 1. Vorsitzende, H. Veckenstedt 2. Vorsitzende

Unserer Einladung folgten die Sozialministerin Petra Grimm-Benne (SPD), der Landesvorsitzende der CDU und Wirtschaftsminister Sven Schulze, sowie die Landtagsabgeordneten Monika Hohmann (DIE LINKE), Thomas Krüger und Alexander Räuscher (beide CDU) und die Kommunalpolitiker Maik Berger und Waltraud Beck. Ebenso begrüßten wir die Landesgeschäftsführerin des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Sachsen-Anhalt Antje Ludwig und interessierte Pflege- und Adoptiveltern, Mitgliedsvereine und Zusammenschlüsse zum Tag der Vereine.

Der Samstag wurde durch drei Hauptthemen geprägt. Zuerst wurde die Ehrenvorsitzende des Landesverbandes mit der zweithöchsten Auszeichnung des Landes Sachsen-Anhalt geehrt. Anschließend folgten nach einem Input die Gesprächsrunde mit allen Beteiligten und die Mitgliederversammlung mit Wahl des neuen Vorstandes.



Verleihung der Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt an Henrike Hopp

Ein besonderer Höhepunkt an diesem Tag war die Auszeichnung mit der Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalts an unsere Ehrengewürdigte Henrike Hopp. In ihrer Ansprache würdigte die Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung Frau Grimm-Benne das Leben und Wirken von Frau Hopp als Fachfrau im Pflegekinderwesen und Mitbetreiberin der Online-Plattform Moses-Online. Die inzwischen Achtzigjährige engagiert sich seit Jahrzehnten für die Belange von Pflegekindern und Pflegefamilien.



Die Ministerin hob die Leidenschaft für die Hilfeleistung der Pflegeeltern in Sachsen-Anhalt durch Frau Hopp hervor und betonte ihre Unterstützung beim Aufbau und der Festigung des Landesverbandes für Pflege- und Adoptiveltern durch die verschiedensten Weiterbildungen bis hin zum aktiven Beistand der Förderung der Geschäftsstelle mit der Geschäftsführung.

Frau Ministerin Grimm-Benne überreichte die Ehrennadel mit der Urkunde an Frau Hopp und dankte ihr für das ehrenamtliche Engagement im Land Sachsen-Anhalt. In ihrem Grußwort betonte die Ministerin weiterhin, dass es im Land Sachsen-Anhalt derzeit etwa 2.000 Pflegefamilien gibt, die sich um ca. 3.000 Pflegekinder liebevoll kümmern. In diesem Jahr ist es bisher leider nicht möglich gewesen, den Empfehlungen des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. zur Übernahme der Kosten für die Pflege und Erziehung zu folgen. Hier laufen derzeit die Gespräche mit den kommunalen Spitzenverbänden und dem Städte- und Gemeindebund. Auf jeden Fall werden die Zahlungen für 2025 wieder vollumfänglich an die Empfehlungen des Deutschen Vereins angepasst.



Wie kann das Pflegekinderwesen zukunftssicher gestaltet werden?



H. Veckenstedt, W. Köhler

Im Anschluss an die Ehrung wurde anhand einer Präsentation das Thema des Tages „Wie kann das Pflegekinderwesen zukunftssicher gestaltet werden?“ erläutert. Dem Ziel, genügend Familien dafür zu interessieren, ein Pflegekind aufzunehmen, wurden die dafür nötigen Aufgaben entgegengestellt.

Was braucht es, um die Vorteile, die eine familiäre Unterbringung hat, zu ermöglichen?

- Die Rahmenbedingungen müssen stimmen.
- Die Altersabsicherung für die Pflegefamilien muss gewährleistet sein.
- Pflegeeltern muss das Bundeselterngeld gewährt werden.
- Es muss landesweite einheitliche Regelungen für die Anerkennung der sonder-, sozial- und heilpädagogischen Pflegestellen geben.
- Die Bedingungen der Bereitschaftspflegestellen müssen verbessert werden.

Die Pflegekinder bringen alle ihre Päckchen mit und es sind selten leichte und einfache, sondern immer prallgefüllte Rucksäcke, die durch die Pflegeeltern aufgefangen und Stück für Stück abgearbeitet werden.

Der Präsentation folgte eine konstruktive und angenehme Diskussionsrunde der Mitglieder mit den anwesenden Politikern zu diesen und weiteren Themen rund ums Pflegekinderwesen. Die Vielzahl an offenen Fragen haben die Politiker mitgenommen. Die Hausaufgabenhefte wurden prall gefüllt.

Als Ergebnis wurde auf der nächsten Landtagssitzung am 20.03.2024 die Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE ausgewertet und ein entsprechender Entschließungsantrag der großen Koalition gestellt.

Nach einer kurzen Mittagspause wurde der Austausch der Vereine mit der Vorstellung der Selbsthilfegruppe FASD aus Halle und der damit einhergehenden Vernetzung von



Fachärzten, Sozialarbeitern und dem Landesverband eröffnet. Eine zweite FASD-Selbsthilfegruppe hat sich derzeit in Halberstadt gebildet und stellte sich vor.

Frau Hopp führte aus, dass, wenn das Pflegekinderwesen vor 30 Jahren in Sachsen-Anhalt noch sehr euphorisch war, es heute etwas abgeflachter ist. Aber durch Verknüpfung über die sozialen Netzwerke und dem Wissen aus dem Internet, „macht das Wissen über die Dinge Mut, für seine Forderungen einzustehen. Nach dieser rückschrittigen Phase, finden sich jetzt Pflegeeltern in Zusammenschlüssen gut aufgehoben und vernetzt.“

Mitgliederversammlung und Wahl



Nach dieser regen Gesprächsrunde folgte die Mitgliederversammlung mit den Berichten des Verbandes, der Geschäftsstelle und der finanziellen Abrechnung.

Die neu gewählten Mitglieder des Vorstandes kommen aus den Landkreisen Harz, Salzlandkreis, Wittenberg, Dessau-Rosslau und Saalekreis.

Insgesamt war es eine gute und ergebnisorientierte Diskussion zwischen den Landes- und Kommunalpolitikern und den Pflegeeltern.

*von links nach rechts:
Ehrenvorsitzende H. Hopp,
2. Vorsitzende H. Veckenstedt,
Kassenwart L. Rosemund,
1. Vorsitzende K. Kube,
Beisitzer C. Kühnelt, M. Härtner, D. Andrä,
Schriftführer P. Schmiedel,
Nicht im Bild: beratende Mitglieder A. Cerny-Röhr,
J. Volkhammer, V. Ermrich, R. Koch*

Neu

Geschäftsstelle: geschaeftsstelle@lvpalsa.de

Allgemeine Anfragen: info@lvpalsa.de



Informationen aus der Geschäftsstelle

Unsere Geschäftsführerin möchte sich beruflich umorientieren und wird uns zum 30. April verlassen. Wir wünschen Ihr für die Zukunft alles Gute.



Wir suchen eine neue Leitung für unsere Geschäftsstelle

Der Landesverband für Pflege- und Adoptiveltern im Land Sachsen-Anhalt e.V. sucht zum 01.07.2024 eine Geschäftsführung der Geschäftsstelle für 35 Wochenstunden. Der Arbeitsort ist Halberstadt. Die Vergütung erfolgt nach TVL 9a. Die Stelle ist zurzeit noch jährlich befristet und verlängert sich um jeweils ein Jahr im Rahmen unserer ministeriellen Landesförderung.

Die Aufgabenschwerpunkte sind:

- Unterstützung und Stärkung, Beratung und Begleitung von Zusammenschlüssen der Pflege- und Adoptivfamilien
- Stärkung lokaler Strukturen – Netzwerkarbeit mit den verschiedenen Netzwerkpartnern
- Leitung, Planung und Organisation der Geschäftsstelle; Verfassen von Berichten für die Homepage, Pressemitteilungen, Newsletter und den sozialen Medien

Wir suchen eine engagierte Persönlichkeit mit folgendem Profil:

- abgeschlossene Fachhochschulausbildung (Bachelor/Master/Dipl.-FH) im sozialen Bereich, Kommunikationswissenschaften, Betriebswirtschaft
- Kenntnisse im Bereich der Pflegekinderhilfe und Erfahrungen mit Pflegefamilien und Pflegekindern
- Führerschein Klasse B und Bereitschaft zur Nutzung des eigenen PKW

Wir bieten Ihnen:

- Vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit
- Intensive Einarbeitung in die Pflegekinderhilfe und in die besondere Arbeit einer Betroffenenorganisation
- Möglichkeiten zur Weiterbildung

Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie per E-Mail an vorstand@lvpalsa.de oder an den Landesverband für Pflege- und Adoptiveltern im Land Sachsen-Anhalt e.V., Gröperstraße 58 in 38820 Halberstadt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Vorsitzende des Landesverbandes Kathrin Kube: Tel. 01778786974 oder kathrin.kube@lvpalsa.de

Erstellt von
Kathrin Kube, Hanka Veckenstedt und Liane Rosemund

